

Inhalt

1. Was ist MPTT? Definition und theoretische Grundlagen	17
MPTT als dialektische Psychotherapie.	17
Primat der Beziehungsgestaltung vor der Technik.	18
Entstehungsgeschichte des MPPT-Manuals.	20
2. Die vier Planungsdimensionen, Hinweise für den Umgang mit dem Manual	21
Varianten bzw. Modifikationen der MPTT	24
Logischer Aufbau der Prinzipien und Instruktionen der MPTT	24
Begleitlektüre	24
Forschungsorientierung der MPTT	25
2.1 Die Planungsinstrumente (MPTT-Planungsmatrizen) – Anleitung	25
Abfolge der Bearbeitungsschritte	26
3. Dimension I: Natürlicher Verlaufsprozeß der Traumaverarbeitung	27
Prinzip 1- Anschluß an den natürlichen Traumaverlauf	28
3.1 Krisenintervention	29
3.2 Akuttherapie	31
Standardinterventionslinie 1 - Strukturierung traumatischer Erlebnismuster	31
3.3 Interventionen gegen Reizüberflutung	31
Dialektische Strategie 1 - Stärkung und Differenzierung des traumakompensatorischen Schemas	33
Standardinterventionslinie 2 - Stärkung der Kompensation	35
3.4 Interventionstechniken in den Numbing-Phasen	37
Standardinterventionslinie 3 - Reduzieren exzessiver Kontrollen	38
3.5 Anschluß an die spontane Beziehungsgestaltung	38
3.6 Differenzierung von Arbeitsbündnis und Übertragungsbeziehung - Förderung der minimalen Differenz	39
Umgang mit negativer Übertragung	39

3.7	Fokus der MPTT: traumatische Erfahrung und natürlicher Verarbeitungsprozeß	40
	Prinzip 2 - Fokus der Therapie	40
4.	Situationsdimension (II)	43
	Prinzip 3 - Situationsanalyse als Bestandteil der MPTT	46
5.	Dimension III: Persönlichkeit und soziales Umfeld	48
5.1	Psychodynamische Traumadiagnostik	48
	Prinzip 4 - Dynamik der Symptombildung beim Trauma	49
	Instruktion zum Traumaschema	56
	Desillusionierungsschema	56
	Instruktion zum Desillusionierungsschema	56
	trauma-states	57
	Minimales kontrolliertes Handlungs- oder Ausdrucksfeld.	57
	Konfliktdiagnostik	57
	Familie und soziales Umfeld:	58
	Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktion	58
	Zentrales traumatisches Situationsthema	59
5.2	Persönlichkeitsstile und Strukturen	59
	Prinzip 5 - Trauma und Persönlichkeitsstil	62
	Strukturdiagnose der Persönlichkeit	62
	Bindungstyp	62
	Entwicklungsaufgaben und Entwicklungslinien	62
5.3	Motivsysteme	63
5.4	Lebensgeschichte und prätraumatische Verankerung	64
5.5	Protektive und salutogene Faktoren	65
6.	Dimension IV: Therapieverlauf	66
6.1	Verlaufsmodell nach Lindy	66
	Prinzip 6 - Hypothetisches Verlaufsmodell der MPTT	69
6.2	Konfigurationsanalyse, therapeutische Verwendung der states of mind	69
	Prinzip 7 - phänomenologische Patientenorientierung	71

6.3	Therapieplanung nach dem Dialektischen Veränderungsmodell	71
	Verfehlen der "minimalen Differenz"	73
6.3.1	Dekonstruktion, Konstruktion, Rekonstruktion – die Schritte der Veränderung	74
6.3.2	Ermittlung der basalen Interventionslinie - Arbeit an der Traumadynamik	76
	Notizen zum Therapieverlauf	81
6.3.3	Gesichtspunkte für die Auswahl von Übungselementen	90
	Selbstkorrektur von Schemata als Wirkungsweise der MPTT	90
	Paradoxe Intention und bewußte Handlungsplanung	91
	Lernen und Verlernen	91
	Abstimmung von Übungselementen auf das traumakompensatorische Schema	92
	Kombination von Distanzierungs- und Dosierungstechniken	93
	Übungen zur Schmerz- und Spannungstoleranz	94
	„Verschließen“ beunruhigender Erinnerungen	96
6.3.4	Verlaufsplanung in Dimension IV der MPTT-Planungsmatrix	97
	Zuerst Planungsmatrix IV bearbeiten	101
	Konkordanz der Planungsmatrizen mit dem Interviewformat	102
6.3.5	Therapieplanung nach dem Kölner Dokumentationssystem für Dialektische Psychotherapie (KÖDOPS)	102
6.4	Spezielle technische Gesichtspunkte in der MPTT	103
6.4.1	Wahl und Aufbau des Setting	103
6.4.2	Aufbau des Arbeitsbündnisses	103
	Standardinterventionslinie 5- Umgang mit Tendenzen zum Therapieabbruch	104
6.4.3	Einführung einer modifizierten Regel der freien Assoziation	104
	Standardinterventionslinie 6 – freie Assoziation	105
6.4.4	Antizipatorische Unterstützung von Gestaltbildung und Konstruktion	105
	Gestaltbildung der traumatischen Erfahrung	107
6.4.5	Arbeit mit der optimalen Differenz von Arbeitsbündnis und Übertragungsbeziehung	108
	Prinzip 8- Arbeiten in der optimalen Differenz	108
	Prinzip 9 - Verständnis von und Umgang mit Übertragungsphänomenen in der MPTT	110
	Umgang mit Übertragung in der Stabilisierungsphase	110
	Umgang mit Übertragung in der Phase der Traumaverarbeitung	111

6.4.6	Den Zyklus von Konstruktion und Rekonstruktion unterstützen	112
	Zusammenfügen des „gespaltenen Selbst“	112
	Prinzip 10 - Begleitung von dekonstruktiven und konstruktiven Episoden	113
6.4.7	Phasenspezifischer Umgang mit Träumen in der MPTT	114
6.4.8	Umgang mit Symptomen in der MPTT	115
6.4.9	Abstinenzregel in der Traumatherapie	116
6.4.10	Idealtypischer Sitzungsverlauf der MPTT-Akuttherapie	117
	Standardinterventionslinie 7 - Vorbereitung auf das Sitzungsende	117
6.5	Bereitschafts-Akuttherapie	119
7.	Modifikationen der MPTT	121
7.1	Betreuung	121
7.2	Beratung	121
7.3	MPTT im Zusammenhang einer Ausbildung in Traumatherapie	123
8.	Diagnostische Voruntersuchung und Therapieplanung	124
8.1	Erstkontakt	124
8.2	Erstgespräch	124
9.	Psychotherapie des traumatischen Prozesses	135
	Mittelfristiger vs. langfristiger traumatischer Prozeß	135
	Nicht-fokussierte vs. fokussierte Therapieführung	135
	Prozeßorientierung in der MPTT	137
	Diagnostische Ausschlußkriterien bei der MPTT-Prozeßtherapie	138
	Kombination von Akut- und Prozeßvariante der MPTT	138
	Trauma und Beziehungskonflikt - KÖDOPS-Formate in Planung und Verlaufskontrolle	138
	Prinzip 11 - Beziehungskonflikt vor Traumabearbeitung	139
	Negative therapeutische Reaktion bei Beziehungstraumata	139
	Auflösung pathogener Bindungen und "Einsicht" in traumatische Beziehungserfahrungen	140
9.1	Typ A - mittelfristiger Prozeß, nicht-fokussiert	141
	Anschluß an den natürlichen Verlaufprozeß	141
	Umgang mit Wiederholungspänomenen in der MPTT	141

Prinzip 12- Therapeutische Haltung gegenüber der biphasischen Traumareaktion	143
Milderung von Ängsten gegenüber der Therapie	143
Standardinterventionslinie 7 - Umgang mit der Angst vor einer Wiederholung der traumatischen Erfahrung	144
Situationskonstellation und sequentielle Traumatisierung	144
Aufarbeitung traumatischer Sequenzen	144
Persönlichkeit und soziales Umfeld	145
Standardinterventionslinie 8- Lösungsorientierte Arbeit an der Persönlichkeitstruktur	146
Therapieverlauf	147
Aufbau des Arbeitsbündnisses	147
Die Helferposition	149
Prinzip 13- Umgang mit der therapeutischen Helferrolle	149
Planung und Verlaufsgestalt der Typ-A-Therapie	151
9.2 Typ B - mittelfristiger Prozeß, fokussiert	153
Kombination mit EMDR	154
Anschluß an den natürlichen Verarbeitungsprozeß	155
Situationsfaktoren	156
Unterbrechen von Teufelskreisen	157
Prinzip 14 - Einsatz streßmildernder Übungen – Ausgang von der „Peripherie“	157
Persönlichkeit und soziales Umfeld	157
Therapieverlauf - Zweiphasiges Vorgehen beim Aufbau des Arbeitsbündnisses	158
Therapievertrag	159
Standardinterventionslinie 10 - Förderung der Gestaltbildung	160
Arbeit am traumakompensatorischen Schema	160
Traumabearbeitung	161
Veränderungszyklen im Therapieverlauf	162
9.3 Typ C - langfristiger Prozeß, nicht-fokussiert	162
Anschluß an den natürlichen Verarbeitungsprozeß	163
traumatische Situation(en)	165
Persönlichkeit	165
Umweltverhältnisse	168
Prinzip 15 - Offenbarung traumatischer Erfahrungen (coming out)	168

Therapieverlauf	169
Sicherung der minimalen Differenz	169
Verlaufskonzept	170
Standardinterventionslinie - Selbstmitteilungen des Therapeuten	172
Umgang mit negativer Übertragung	172
Prinzip 16 - therapeutischer Umgang mit der Opferrolle	174
Sequenz der Konflikt- und Traumathemen	174
Prinzip 17- Konstruktionslogik beim traumatischen Prozeß	175
9.4 Typ D - langfristiger Prozeß, fokussiert	175
Modifikationen bei Borderline-Diagnose	176
Anschluß an den natürlichen Verlaufsprozeß	177
Prinzip 18- Arbeit an der Konfiguration der Erlebniszustände	179
Situationsdimension	180
Persönlichkeit und soziales Umfeld	181
Therapieverlauf	181
Setting	181
Aufbau des Arbeitsbündnisses und Stärkung der Eigenaktivität	181
Formulierung der basalen Interventionslinie	182
Dekonstruktion und vorbereitende Konstruktion	183
Antizipatorische Rekonstruktion und Gestaltbildung der traumatischen Situation	184
9.4.1 Dekonstruktion, Konstruktion, Rekonstruktion - Arbeit in der optimalen Differenz	185
Fähigkeit zur Objektspaltung und „Mißbrauchserkenntnis“	185
Emotionale Zuwendung zur Außenwelt	187
10. Qualitätssicherung und Forschung	188
Katamnesen und Evaluation bei MPTT –Therapien	188
Dokumentation und forschungsorientierte Eigensupervision	188
Prinzip 19– Grenzen der Kombination von MPTT-Modulen.	189
10.1 Psychotherapieforschung	190
Kontrollgruppen-Studien	191
Nicht-neutrale Abstinenzhaltung	192
Einbezug übender Elemente	193
Fokussierung auf die Traumadynamik	197
Einzelfallmethodik	198
Prinzip 20 - Verhältnis von Trainingselementen und	

therapeutischem Prozeß in der MPTT	201
11. Verzeichnis der Prinzipien, Strategien und Standardinterventionslinien	202
12. Verzeichnis der Abbildungen	202
13. Verzeichnis der Formate	202
14. Literaturverzeichnis	203
15. Sachregister	209
16. Anhang	213
Informations - Broschüre für Gewaltopfer	213
Kölner Risikoindex	219
Psychodynamik des Traumas	221
Format 5 MPTT-Planungsmatrix zu Dimesion IV (Therapieverlauf)	222